



„ICH HAB' NOCH EINEN KOFFER IN BERLIN“ „Willkommen in Berlin“ eröffnet feierlich das Clubjahr 2019/2020

*„Ich hab noch einen Koffer in Berlin. Deswegen muss ich nächstens wieder hin.
Die Seligkeiten vergangener Zeiten sind alle noch in meinem kleinen Koffer drin.
Der bleibt auch dort und das hat seinen Sinn.
Auf diese Weise lohnt sich die Reise, denn wenn ich Sehnsucht hab, dann fahr ich wieder hin.“*

Ich hab' noch einen Koffer in Berlin – Text: Aldo von Pinelli, Ralph Maria Siegel

Diese Zeilen des berühmten Liedes der bekannten deutschen Schauspielerin und Sängerin Hildegard Knef spiegelten die umspannende Botschaft der Begrüßung von Helen Eichhorn, der neuen Präsidentin von „Willkommen in Berlin“ (WiB), während der Eröffnung des neuen Clubjahres am 19. September 2019 im Europasaal des Auswärtigen Amtes in Berlin wider. Die Präsidentin wies in ihrer Rede darauf hin, wie diese Sätze die Ziele des Clubs treffend beschreiben – „nämlich seinen Mitgliedern, insbesondere aus dem diplomatischen Corps, Berlin nahezubringen und einen Koffer voller schöner Erinnerungen zu packen, mit dem, was wir (Mitglieder) hier gemeinsam erleben und was uns in dauerhafter Freundschaft verbindet.“



▲ WiB-Mitglieder lernen die verschiedenen Gruppen und geplanten Gruppenaktivitäten kennen.

Dieses Gefühl tiefer Freundschaften war während der Cluberöffnung überall spürbar. WiB-Mitglieder aus allen Teilen der Welt waren gekommen, um nicht nur die neue Saison des Clubs feierlich zu eröffnen, sondern auch alte Freunde nach der Sommerpause wiederzutreffen und neue Mitglieder kennenzulernen – unter ihnen auch neu eingetroffene Diplomaten. Auch Antje Leendertse, Staatssekretärin des Auswärtigen Amtes, die erst im Frühjahr 2019 die Schirmherrschaft für den Club übernommen hat, sprach vor der Gruppe und betonte die Einzigartigkeit und Bedeutung eines Clubs wie Willkommen in Berlin. Sie hob hervor, wie WiB Diplomaten und ihre Partner – „Menschen in ständiger Bewegung“, wie sie sie nennt – gerade in einer Stadt wie Berlin, die sich ebenfalls in ständiger Bewegung befindet, kontinuierlich unterstützt.

Eine der Aufgaben von „Willkommen in Berlin“ ist es, Diplomaten die Möglichkeit zu geben, die Hauptstadt und ganz Deutschland näher kennenzulernen. Um dieses Ziel zu erreichen, organisiert der Club eine Vielzahl von Aktivitäten – von Deutschkursen über Museumsbesuche bis

hin zu sportlichen Aktivitäten. Diese Begegnungsgruppen stehen unter der Leitung von aktiven Berlinerinnen und Angehörigen des Auswärtigen Amtes in Berlin, die sich ehrenamtlich engagieren, um kurzweilige und besondere Events zu organisieren, die Diplomaten auf eigene Faust nicht so leicht erleben könnten.

Die Eröffnung war eine Gelegenheit für die Clubmitglieder, sich mit den Gruppen und den diesjährigen Aktivitäten vertraut zu machen. Zudem wurden die neuen Vorstandsmitglieder offiziell vorgestellt: Annette Dill (Vizepräsidentin), Sabine Weyermann (Jours fixes & Special Events), Alix von Studnitz Nell (Schatzmeisterin), Anja Gallon (Gruppenkoordinatorin), Susan Gross (Schriftführerin), Anjana Das-Hasper (Presse) und Nita Isnaeni-Weber (Webauftritt). Das Jazz-Duo Kenneth Berkel (Klavier) und Gaëtan Fournet-Fayas (Alt-Saxophon) vom Jazz-Institut Berlin verwöhnte die Gäste mit musikalischen Eindrücken. Die Veranstaltung markierte den Beginn eines neuen und spannenden Kapitels für den Club, der erst kürzlich sein 20-jähriges Bestehen feierte.



▲ Staatssekretärin Antje Leendertse spricht zur Eröffnung des Clubjahres von Willkommen in Berlin.



▲ Das Jazz-Duo: Gaëtan Fournet-Fayas (l.) (Alt-Saxophon) und Kenneth Berkel (Klavier)

WILLKOMMEN IN BERLIN ist der Diplomat*enclub beim Auswärtigen Amt. Er steht unter der Schirmherrschaft der Staatssekretärin Antje Leendertse. Der Club hat rund 400 Mitglieder aus weit über 100 Ländern. Mitglieder können Diplomaten und Diplomatinen sein, die auf der Diplomatenliste des Auswärtigen Amtes verzeichnet sind, sowie ihre Partnerinnen und Partner.